

Was macht ein Fachanwalt für Bank- und Kapitalmarktrecht?

8 Fragen an Rechtsanwalt Sascha Borowski



1

Herr Borowski, Sie sind Fachanwalt für Bank- und Kapitalmarktrecht. Was hat Sie dazu motiviert?

Mein Interesse für den Kapitalmarkt und Geldanlagen wurde früh durch meinen Vater und Großvater geweckt. Nach meinem ersten Ferienjob habe ich das erarbeitete Geld in einige Gramm Gold investiert ... und mir als Musikbegeisterter auch einen neuen Walkman geleistet. Eine gute Anlage, wie die Kursentwicklung des Goldes zeigt. Als wissenschaftlicher Mitarbeiter in einer Bonner Wirtschaftsboutique durfte ich an vielen spannenden Mandaten mitarbeiten und bekam weitere Einblicke in das Fachgebiet. Für mich stand fest, dass ich in dem Bereich arbeiten möchte.

2

Können Sie Ihr Fachgebiet in drei Sätzen umreißen?

Das Bank- und Kapitalmarktrecht wird viel zu oft unterschätzt und als „staubiges, trockenes“ Rechtsgebiet abgetan. Das Gegenteil ist der Fall: Ein spannendes, vielschichtiges, mitunter auch emotionales Fachgebiet mit Schnittstellen zu vielen weiteren Fachgebieten und überproportional interessanten Persönlichkeiten auf Mandanten-, Kollegen- und Richterseite.

3

Worin liegt der persönliche Schwerpunkt Ihrer Arbeit?

Viele Kollegen vertreten entweder Banken sowie Emittenten oder Anleger. Diese Schwarz-Weiß-Betrachtung durchbreche ich, da ich beide Seiten vertrete. Aus diesem Grund und wegen der Nähe zur insolvenzrechtlichen Beratung sind die Fälle auf meinem Schreibtisch bunt gemischt. Kapitalanleger, aber auch Emittenten, zählen zu meinen Mandanten. Daraus folgen fachübergreifende Tätigkeiten, wie die gemeinsame Vertretung von Anleihegläubigern, die Vertretung von Mandanten in Gläubigerausschüssen, aber auch die Beratung von Unternehmen in der Krise und Insolvenz. Nicht zu vergessen sind zahlreiche aufsichtsrechtliche Beratungen sowie die Inanspruchnahme, aber auch die Abwehr von insolvenzrechtlichen Anfechtungsansprüchen. Zudem vertrete ich den größten Verband für Privatanleger und deren Mitglieder in Hauptversammlungen.

4

Was ist aktuell die spannendste Frage innerhalb Ihres Fachbereichs?

Welche Kapitalmarktprodukte werden als nächstes platziert? Mein Interesse an dieser Fragestellung wird man besser verstehen können, wenn man sich vergegenwärtigt, dass in den letzten Jahren immer mehr Produkte reguliert wurden und man viele dieser Produkte für nicht weiter platzierungsfähig hielt. Zertifikate wurden beispielsweise bei Kleinanlegern nach der Lehman-Pleite nicht für platzierungsfähig erachtet. Seit geraumer Zeit erfreut sich die Emission von Zertifikaten nun wieder zunehmender Begeisterung.

5

Wurden Ihre persönlichen Erwartungen an das Fachgebiet immer erfüllt? Oder gab es auch einmal Überraschungen oder sogar negative Erfahrungen?

Nach über 13 Jahren als Rechtsanwalt werde ich immer wieder überrascht, was der mannigfaltigen Bandbreite des Gebiets geschuldet ist. Dies, und der Kontakt zu den unterschiedlichsten Menschen, sind auch der Grund, weshalb ich so gerne in dem Fachgebiet tätig bin. Ich darf mit verschiedensten Mandanten arbeiten: Vom Verbraucher bis zum Finanzvorstand eines börsennotierten Unternehmens. Meine Erwartungen werden, wie man raushören kann, übertroffen.

6

Einmal rückblickend: Würden Sie sich wieder für das Bank- und Kapitalmarktrecht entscheiden?

Ja, unbedingt!

7

Was lesen Sie am Wochenende auf dem Sofa, wenn Sie sich nicht mit Ihrem Fachgebiet befassen?

Da bin ich lieber aktiv mit meiner Familie unterwegs. Aber wenn doch, dann lese ich meiner Tochter gerne spannende Geschichten vor.

8

Letzte private Frage: Welches ist Ihr der Öffentlichkeit verborgenes Talent?

Mit dem Talent ist das so eine Sache, aber ich versuche mich im Fotografieren und segle leider viel zu wenig.



**Buchalik Brömmekamp
Rechtsanwaltsgesellschaft mbH**

Prinzenallee 15
40549 Düsseldorf

T +49 211 828977200

E rechtsanwaelte@bbr-law.de